

Niederschrift
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt
Zeulenroda-Triebes

Sitzungstermin:	Mittwoch, 17.06.2020
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:12 Uhr
Ort, Raum:	07937 Zeulenroda-Triebes, Jahn-Turnhalle, L.- Jahn-Str. 2

Anwesend sind:

Herr Tom Gensicke
Frau Heike Bergmann
Frau Annette Bierlich
Herr Dr. Horst Gerber
Herr Michael Glock
Herr René Greyer
Herr Heiko Hammer
Herr Nils Hammerschmidt
Herr Markus Hofmann
Herr Frank Höhn
Herr Sandro Kirst
Herr Nils Köber
Frau Kerstin Neuparth
Herr Dieter Perthel
Herr Frank Pitzing
Herr Sebastian Prediger
Herr Andreas Rosenbaum
Herr Jörg Schneider
Herr Andreas Senkowski
Herr René Spanner
Herr Andreas Staps
Herr Andreas Stiller
Herr Dieter Swierczek
Frau Anja Tischendorf
Herr Axel Wagner
Herr Martin Warmuth

Entschuldigt fehlen:

Herr Guido Drobny
Herr Mike Fritzsche
Herr Wolfgang Gaschler
Herr Jens Kotlinsky
Herr Guido Löffler
Frau Annekatriin Michalke-Schulz
Frau Corina Peipp
Frau Diana Skibbe
Frau Jana Wächter
Herr Tino Winkler

Herr Hammerschmidt begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Lesung - Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020
Vorlage: BVZTö-018-2020
- 3 2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Zeulenroda-Triebes -
Haushaltsjahre 2017 - 2026
Vorlage: BVZTö-019-2020

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Feststellung der Tagesordnung**

Allen Anwesenden wurde eine Erklärung in Sachen Corona ausgehändigt, mit der Bitte um Unterzeichnung.

In Sachen Stellenplan wurde eine Präsentation erarbeitet, die im nichtöffentlichen Teil vorgestellt wird.

Die vorliegende Tagesordnung wird bei 22 anwesenden Stadträten einstimmig bestätigt.

zu 2 **Lesung - Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020** **Vorlage: BVZTö-018-2020**

Herr Hammer beantragt im Namen der AfD-Fraktion die Streichung des Tagesordnungspunktes Lesung Haushaltsplan. Allen Stadträten ist ein Schreiben von Herrn Bauerfeind zugegangen, aus dem zu entnehmen ist, dass sich Defizite ergeben werden und somit eine neue Finanzierung.

→ Herr Hammerschmidt teilt mit, dass das Schreiben keinen Grund darstellt, den Tagesordnungspunkt zu streichen.

Herr Rasym geht nun auf den Vorbericht ein. In den Gremien Technischer Ausschuss (08.06.2020), Nichttechnischer Ausschuss (09.06.2020) sowie Hauptausschuss (10.06.2020) wurde der Haushalt vorberaten. Es gibt nur geringe Änderungen gegenüber dem Haushaltsentwurf vom April, so wurden z. B. Personalkosten angepasst. Die geforderte Einsparung im Verwaltungshaushalt von 10 % beträgt nun 9,6 % auf Grund der erhöhten Ausgaben (Kauf von Desinfektionsmitteln, Mund-Nasen-Schutz, Spuckschutz) durch die Corona-Pandemie. Trotzdem ergibt sich eine Einsparung von 635.000 €. Eine größere Änderung ergibt sich bei dem Zuschuss an die Stadtwerke, da hier ein erhöhter Zuschuss auf Grund der Schließung (Einnahmen sind weggebrochen) durch Corona gezahlt werden muss. Auch die verminderten Gewerbesteuer-Einnahmen durch Corona sind im Haushalt verankert, der Haushalt ist dennoch ausgeglichen. Die anvisierten Erstattungen von Bund und Land sind im Haushalt noch nicht eingepreist. Für den Ausfall von Gewerbesteuer wird eine Erstattung von 1,123 Mio. € in Aussicht gestellt. Auch für das Waikiki und Städte die als Erholungsort gelten wurden finanzielle Hilfen zugesagt. Wenn diese Einnahmen kommen, werden sie in die Rücklage genommen.

Im Anschluss werden die Anfragen beantwortet und Hinweise zum Haushalt aufgenommen:

- Bei Änderungen im Haushalt wird darum gebeten, diese farblich zu unterlegen
- Im Vorbericht sind die 11,3 Mio. € für Breitband darzustellen
- Seite 306 im Haushalt fehlt → diese ist noch einzufügen
- Die Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 2,974 Mio. € sollten im Vorbericht erwähnt werden.
- Warum hat sich der Wert der Grundsteuer zu 2019 verringert?
→ Hier wird bei den Mitarbeitern Steuern nachgefragt
- Es ergeht der Hinweis, dass die Ausfälle durch Corona wohl nicht zu 100 % erstattet werden
- Die komplette Entnahme der Mindestrücklage wird kritisch gesehen. Die Pflichtrücklage ist unterschritten.
- Nachfrage zu Investitionssumme Waikiki in Höhe von 10,8 Mio. €
→ Es handelt sich hierbei um den 1. Bauabschnitt, die Gesamtmaßnahme liegt bei 14 Mio. €. Am 25.06.2020 tagt der Arbeitskreis Waikiki, wo konkrete Zahlen vorgelegt werden.
- Es wird um Anpassung der Zahlen im Vorbericht bezüglich Waikiki gebeten. Im Beschluss waren 10,8 Mio. € verankert, nun stehen 11,5 Mio. € im Haushalt.
- Der Zuschuss von 1,4 Mio. € für das Waikiki wird angesprochen.
→ Das Land hat für 16 Bäder 5 Mio. € zugesichert. Dieser Zuschuss ist im Haushalt noch nicht eingepreist.
- Auf Seite 213 im Haushalt sind 178.000 € (Fahrzeuge Bauhof) eingestellt. Dies sollte im Vorbericht mit aufgenommen werden.
- Anfrage, ob bei der Summe 233.000 € (Erwerb Fahrzeuge) ein Boot für die FFW enthalten ist. Ist dies notwendig, wenn die Wasserwacht selbst ein Boot hat und sich langfristig wieder in Zeulenroda-Triebes ansiedeln soll. Ziel sollte es sein, die Wasserwacht wieder hier in Zeulenroda-Triebes mit einzubinden.
→ Bei der Summe handelt es sich um 2 Fahrzeuge für den Bauhof. Das Boot ist separat ausgewiesen und wird für die Talsperre benötigt.
- Anfrage, ob die Jahresrechnung 2019 einsehbar ist.
→ Die Jahresrechnung ist fertig und kann zum Stadtrat am 08.07.2020 eingebracht werden. Die Jahresrechnung ist dann 1 Woche vorher im Bürger- bzw. Ratsinformationssystem einsehbar.
- Anfrage, was getan werden kann, um Zeulenroda-Triebes attraktiver zu machen und auch Industrie und Gewerbe anzusiedeln.
→ Dafür wurde im Stellenplan die Stelle des Wirtschaftsförderers geschaffen.
- Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt sind bei der Haushaltsstelle Büro Bürgermeister (Seite 3) um 21.000 € gestiegen, wie kam dies zustande?
→ Es hat eine personelle Verschiebung vom Hauptamt in das Büro Bürgermeister gegeben.

- Bei den Gebäuden der Stadt sind die Heizkosten gesunken, was ist hierfür der Grund?
- ➔ Die Abrechnungen und Abschläge lagen vor, die realistischen Zahlen wurden eingearbeitet.

zu 3 2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Zeulenroda-Triebes - Haushaltsjahre 2017 - 2026
Vorlage: BVZTö-019-2020

Zum Haushaltssicherungskonzept gibt es folgende Anfragen bzw. Hinweise:

- Die Auflistung Fahrzeuge für die Verwaltung liegt noch nicht vor
- ➔ Die Auflistung wird nachgeliefert

- In Verbindung mit dem Zuschuss Waikiki wird nach der Kreditwürdigkeit gefragt, die freiwilligen Leistungen liegen bei 10,3 %
- ➔ Kassenkredite sind möglich und auch wenn eine Maßnahme rentierlich ist, kann ein Kredit aufgenommen werden.

- Die Problematik dauernde Leistungsfähigkeit wird angesprochen.
- ➔ Der Verwaltungshaushalt sollte Gelder an den Vermögenshaushalt abführen. Dieses Jahr ist dies umgekehrt gelaufen.

- Anfrage bezüglich Leistungsverzeichnis für den Bauhof, liegt dieses vor?
- ➔ Ein Leistungsverzeichnis gibt es noch nicht. Bestimmte Tätigkeiten sind jedoch beziffert. Grundlegende Erfassungen sind dafür notwendig. Ein Vergleich ist möglich, wenn die Jahresrechnung vorliegt.

- In der Dezember-Sitzung wurde beschlossen, eine externe Hilfe (Umsetzung Verwaltungs- und Betriebsaufwand) einzuholen. Wie ist hier der Stand?
- ➔ Bezüglich der Verwaltungsstruktur wurde der KAV eingebunden. Im März 2019 lagen die Empfehlungen vor, wie in der Verwaltung umstrukturiert werden kann.
- Es wird um Aussage gebeten, wann ein Berater präsentiert wird.
- ➔ Angebote werden nach der Sommerpause vorgelegt.

- Nachfrage bezüglich Gespräche mit TSV in Sachen Zuschüsse, wie ist hier der Stand?
- ➔ Die Gespräche stehen noch aus, mehrere Partner müssen zusammengebracht werden.

- Nachfrage zu Kürzungen bei Tanzgruppe „kess“ – was bedeutet, Maßnahme wird weitergeführt?
- ➔ Die Maßnahme bleibt im HSK bestehen, wurde jedoch durch den Stadtrat nicht umgesetzt bzw. abgelehnt.

Zeulenroda-Triebes, den 18.06.2020

Hammerschmidt, Bürgermeister

Rösler, Schriftführerin